

Nachbarschaftsarbeit des MSV. e.V. in Hannover-Hainholz Jahresbericht 2022



Der Nachbarschaftsladen in der Bömelburgstr.33 ist mit einer Teilzeit-Personalstelle von 20 Wochenstunden besetzt. Diese wird seit 2016, durch die Stadt, in der Regelförderung anteilig finanziert.

Regelmäßige Sprechzeiten:

Dienstag 13:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 14:00 Uhr

Mitarbeiter:

- 1 Projektleiter
- 1 Mitarbeiterin im Rahmen der „Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i“
- 2 Mitarbeiterinnen Minijob

2022 wurden folgende Themen und Projekte, zeitweilig, betreut:

- Frühstücksguppe für Senioren
- Malkurse für Kinder
- Ständige Ausstellung im Mietertreff
- Elterncafé
- Kaffeegruppe mit ehemaligen Ehrenamtlichen
- Gruppe afrikanischer Frauen
- Offener Mittagstisch
- Hainhölzer Frauen
- Bastel- und Spielkreis
- Spielgruppe (auf Russisch)
- Spielekreis für Senioren
- Internationaler Nachbarschaftstag
- Teegartenveranstaltungen
- Lebendiger Adventskalender
- Bewerbungshilfe
- Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr
- Annahme von Mieterbeschwerden
- Betreuung der Mietergärten
- Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil
- Pico Bello
- Hilfe für Hilfsbedürftige
- Ehrenamtliche Mitarbeiter

Gruppen

Die Gruppenangebote richten sich an alle Bewohner*innen in Hainholz.

Die Gruppen werden von Mitarbeiter*innen oder Honorarkräften geleitet. Vier Ehrenamtliche konnten dieses Jahr wieder aktiviert werden.

Es sind 10 Gruppen die sich im Mietertreff und im Vorraum des Nachbarschaftsladens treffen. An jedem Tag in der Woche findet mindestens 1 Gruppe statt.

Frühstücksgruppe für Senioren

Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr organisiert der Nachbarschaftsladen eine Frühstücksgruppe für Senioren*innen.

Es nahmen 6 - 9 Personen regelmäßig am gemeinsamen Frühstück teil, um soziale Kontakte aufzubauen und sich regelmäßig in einer freundlichen und angenehmen Atmosphäre zu treffen.

Das Frühstück ging noch in einen gemeinsamen Spielekreis über, der bis 13:00 Uhr oder 15:00 Uhr dauerte.

Malkurse für Kinder (3 Gruppen)

Wie in den letzten Jahren, starteten auch in diesem Jahr drei, von einer Künstlerin angeleitete, Malkurse für Kinder. In 3 Gruppen sind insgesamt 18 Kinder.

Die Gruppen werden durch Teilnehmerbeiträge finanziert. Bei einem Teil wird der Großteil der Beiträge durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BUT) übernommen.

Elterncafé

Findet seit Ende September wieder statt.

Im Elterncafé treffen sich die Eltern, die entweder zweimal geimpft oder gesundet sind, parallel zu den Malkursen. Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) geleitet.

Ständige Ausstellung der Malgruppe



Im Mietertreff und im Nachbarschaftsladen sind ständig Bilder der Malgruppe zu sehen. Diese werden in unregelmäßigen Abständen gewechselt.

Gruppe mit afrikanischen Frauen

Eine Gruppe afrikanischer Frauen mit Ihren Kindern trifft sich seit März regelmäßig am Mittwoch.

Offener Mittagstisch Hainholz

Findet seit März 2020 nicht mehr statt.

In Absprache mit dem ASB Hannover wird geplant, den offenen Mittagstisch nächstes Jahr wieder zu starten.

Kaffeenachmittag mit Senior*innen

Seit Juli findet ein wöchentliches Kaffeetrinken mit 8 - 10 Senior*innen statt. Die Gruppe wird vom Projektleiter geleitet.

Hainhölzer Frauen

Seit Juli treffen sich auch Frauen, mit muslimischem Hintergrund, und ihre Kinder wieder am Freitagabend. Eine gesellige Runde bei der gemeinsam gegessen, geplaudert und gespielt wird.



Bastel- und Spielkreis

Jeden Samstag um 10 Uhr treffen sich im Mietertreff der hanova regelmäßig Kinder und ihre Eltern zum gemeinsamen Spielen und Basteln.

Die Gruppe wird von einer Mitarbeiterin (Minijob) angeleitet. Die Kinder dekorieren in Abständen das Fenster im Nachbarschaftsladen und des Mietertreffs.

Spielgruppe (Russischsprachig)

Sonntags treffen sich seit Juli wieder eine Spielgruppe, die sich auf Russisch unterhält. Dabei geht es nicht nur um das Spielen, sondern auch um Unterhaltung und Spaß.

Spielkreis für Senioren*innen

Jeden ersten Sonntag im Monat organisierten der Kommunale Seniorenservice und der Nachbarschaftsladen gemeinsam eine Veranstaltung für Senioren*innen. Unterstützt wird dieses Projekt durch eine städtische Ehrenamtliche. Diese unterstützte die Senior*innen durch telefonische oder persönliche Gespräche.

Veranstaltungen

Neben den Gruppen gab es jedes Jahr auch einige Veranstaltungen. Diese sollen dem Kontakt der Nachbarschaft dienen und sind auch auf diese ausgerichtet.

Europäischer Nachbarschaftstag

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder mit der Nachbarschaft feiern. Nach einem verhaltenen Anfang kamen mit der Zeit immer mehr (Nachbarn ca. 60-70 Personen) und so wurde es ein erfolgreiches und buntes Fest. Viele, überwiegend Menschen mit Immigrationshintergrund, brachten eigene Speisen mit. Es wurden wieder über hundert Blumentöpfe verteilt, einige auch nach dem Fest mit Besuchen an der Wohnungstür.

Teegartenveranstaltungen

Traditionell werden seit Jahren in den Sommermonaten Veranstaltungen im Teegarten angeboten. Die Planungen dafür begannen früher immer im Februar.

Die Stadt ist Ende April an uns herangetreten mit der Frage, ob wir dieses Jahr die Teegartenveranstaltungen organisieren könnten.

Wir begannen Anfang Juni mit der Vorbereitung unserer eigenen Angebote.

Trotz der kurzen Zeit gelang es uns, auch mit der Hilfe der externen Angebote, an 20 Tagen Veranstaltungen durchzuführen. **Unten Beispiele:**

Eritreische Kaffeezeremonie



Kaffee und Kuchen am Sonntag



Open Teegarten (Kulturtreff)



Kochen im Garten (2 Ehrenamtliche)



Lebendiger Adventskalender

Wir planen einen offenen Tag, an dem wir wieder Nachbarn in den Mietertreff einladen um mit uns zu feiern. Kinder werden eine kleine Aufführung gestalten. Die Bastelgruppe backt wieder vorher Kekse und verschenkt diese an die Besucher/innen. Auch gibt es wieder Suppe, Würstchen und Weihnachtspunsch.

Hilfe für die Nachbarschaft

Telefonisch werden feste Termine abgesprochen.

Die Nachbarschaftshilfe ist ein wichtiger Bereich in der Arbeit des Nachbarschaftsladens. Gerade die Unterstützung beim Umgang mit Behörden und mit privaten Institutionen ist für viele Bewohner*innen von eminenter Wichtigkeit. Dabei bilden Menschen mit Migrationshintergrund und Frauen die größte Gruppe.

Bewerbungshilfe

Findet wieder statt. Bewerber*innen werden wieder von uns unterstützt bei der Erstellung von Lebensläufen und Anschreiben. Auch bei der Suche nach Arbeitsstellen im Internet wird Hilfe angeboten.

Hilfe bei Korrespondenzen und behördlichem Schriftverkehr

Sprachliche Probleme und Bildungsdefizite sind für Nachbar*innen oft die Ursache dafür, dass sie Schriftstücke nicht ausreichend verstehen und zu einem eigenständigen Schriftwechsel, z.B. mit Behörden, nicht in der Lage sind. Hier bietet der Nachbarschaftsladen Hilfestellung.

Vor allem im Umfeld des ALG 2 und der Jobcenter unterstützt der Nachbarschaftsladen beim inhaltlichen Verständnis behördlicher Schreiben und hilft beim Ausfüllen von Anträgen. Eine direkte Kontaktaufnahme mit Mitarbeiter*innen der Jobcenter hat sich im Rahmen der Arbeit bewährt.

Dabei berät der Nachbarschaftsladen auch bei der Suche nach weitergehenden Beratungsinstanzen.

Die in Ansätzen vorhandene Sozialberatung versteht sich vor allem als Vermittler zu den professionellen Beratungsstellen (Schuldnerberatungen, Beratungszentrum Arbeitslosigkeit usw.).

Hilfe für Hilfsbedürftige

Da die Betreuerin und alle Betreuten doppelt geimpft sind, findet die Betreuung im normalen Modus statt.

Es geht hierbei um die Verbesserung der Lebenssituation durch eine Förderung der Selbstständigkeit und Abbau der Hilflosigkeit von Menschen, die in ihren Möglichkeiten eingeschränkt sind.

Folgendes wurde bisher nachgefragt: Begleitung zu einer Gruppenveranstaltung, beim Einkaufen oder bei Behördengängen, Begleitung zu Arztterminen, Unterstützung bei Arbeiten im Haushalt (z.B. Gardinen abnehmen und aufhängen, Fernseher einstellen, Möbelrücken, Betten machen etc.). Durch das inzwischen starke Vertrauensverhältnis zu der Betreuerin beginnen die Betreuten auch für sie sensible Themen anzusprechen. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges Angebot für die Menschen, die nicht in der Lage sind, selbst andere (professionelle) Dienstleister zu organisieren. Unser kostenfreies Angebot soll im Sinne eine Nachbarschaftshilfe ergänzend tätig werden und, wo immer es möglich und notwendig ist, zu anderen Dienstleistern weiter verweisen. Die Stelle ist bis zum 14.03.2024 bewilligt.

Annahme von Mieterbeschwerden

Der Nachbarschaftsladen sieht sich auch als Schnittstelle zwischen Nachbarn und hanova. Beschwerden über das Wohnumfeld werden entgegengenommen und als Beschwerdeprotokolle an die zuständigen Mitarbeiter*innen der hanova weitergeleitet. Im Gespräch mit Mieter*innen wird vorher versucht, das Konfliktpotential zu verringern. Für Menschen mit Migrationshintergrund und sprachlichen Problemen sowie Senioren*innen übernimmt der Nachbarschaftsladen bei Schadensfällen regelmäßig die telefonische Beauftragung der zuständigen Handwerkerfirmen.

Betreuung der Mietergärten



31 kleine Gartenparzellen werden an Mieter*innen gegen eine geringe Nutzungsgebühr vergeben.

Die für diese Gärten zuständige Mitarbeiter (Minijob) wird bei der Arbeit vom Nachbarschaftsladen unterstützt.

Mieter und Interessenten dieser Gärten können sich im Nachbarschaftsladen melden.

Teilnahme an Projekten und Netzwerktreffen im Stadtteil

Der Nachbarschaftsladen ist im Stadtteil durch regelmäßige Kommunikation und Projekte im Stadtteil vernetzt.

An den Sitzungen der Stadtteilrunde und des Stadtteilforums wurde regelmäßig teilgenommen.

Pico Bello

Wie schon in Linden-Süd und im Canarisweg wurde das Projekt Pico Bello im November 2011 in Hainholz gestartet und wurde auch 2022 weitergeführt.

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

In diesem Jahr konnten wieder 3 Ehrenamtliche gewonnen werden.

Die Nachbarschaftsarbeit des MSV e.V. in Hainholz sieht sich als Teil einer aktivierenden Gemeinwesenarbeit. Die Eigeninitiative der an den Projekten Beteiligten soll dabei gestärkt werden.

November 2022

Hans-Jürgen Block
Projektleitung